**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 19 (1912)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Von unserer Krankenkasse

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 10. Katholischer Lehrerverein. (Herrn Gg. Rörbis) in Brochier (Montenegro), Rio Granbe bo Sul, Brafilien.
- 11. Herr Ramon Ruiz Amabo, S. J., Redaftor be la Educacion Sifpano-Amerifana in Barcelona, Spanien. Colecio de San Ignacio (Parria).
- 13. Fedération Nationale des Instit. en Belgique. Geschäfter. Directeur d'Ecole P. Dubois à La Louvière, 78 Rue de l'Amitié.
- 14. Monsieur l'Abbé Mouchard à Orleans (Frankr.) 17 Rue St. Etienne.
  - 15. Syndicats Professionels Féminins. Paris, Rue de l'Abbaye 5.
- 16. St. Lebuinus-Bereinigung. Schriftführer Hauptlehrer Weftermann in Utrecht, Singelbwarsstraat 26.

Rötige Aenderungen biefer Abreffen mögen ftets gleich bem unterfertigten Bureau mitgeteilt werben.

Daran knüpfen wir die dringende Bitte, so weit es noch nicht geschehen ist, doch baldigst je 1 Exemplar Ihres Jahres berichtes und Ihres Bereinsorganes jedem andern der angeschlossenen Bereine sowie auch dem unterfertigten Bureau zugehen zu lassen. Die Sendung erfolgt am besten direkt von Ihnen aus an die einzelnen Abressaten. Jedoch ist auch das untersertigte Bureau zur Bermittelung bereit.

Gleichzeitig legen wir nochmals das Rundschreiben vom 8. Mai 1911 bei, um die Themata des Mitte September d. J. in Wien stattsindenden Kongreß für christliche Erziehung wieder in Erinnerung zu bringen und die Bitte auszusprechen: Es möge jeder Verein sorgen, daß er bei diesem Kongresse durch Einsendung von Referaten und Stellung von Rednern vertreten ist.

Hochachtungsvollst

Bureau bes Rathol. Padagogischen Weltverbandes Q. Auer jun.

### \* Von unserer Krankenkasse.

2000

Im "Amtsblatt des Rantons St. Gallen" ift unterm 15. Dezember 1911 nachstehende amtliche Publikation bes hanbelsregisterbureaus in St. Gallen erfolgt:

"Rrantentaffe bes Bereins tath. Behrer und Schulmanner ber Schweiz, Genoffenschaft mit Sit in St. Gallen (S. H. A. Nr. 260 vom 18. Ottober 1909, pag. 1754). Die Sauptversammlung vom 26. September 1911 hat eine teilmeise Statutenrevision beschlossen. Art. 7 der Statuten erhalt nunmehr folgende Fassung: Bom 1. Januar 1912 an bestehen für die Mitglieber ber Raffe binfictlich ber monatlichen Ginlagen und bes täglichen Rrankengelbes zwei Rlaffen. In Rlaffe a wird ein tägliches Krankengelb von Fr. 4 .- und in Rlaffe b ein folches von Fr. 2 .- bezahlt. Der Uebertritt von der 2. in die 1. Rlaffe kann nur von dem 50. Altersjahr und nur auf Brund eines arztlichen Zeugniffes jeweils auf den 31. Dezember geschehen. Die Auszahlung bes erhöhten Kranfengelbes erfolgt aber erft nach brei Monaten, also vom 1. April an. Der llebertritt von der 1. in die 2. Rlaffe fann eben= falls jahrlich nur einmal, nämlich am 31. Dezember, aber ohne weitere Bebingungen erfolgen. Im Erfrantungefall jedoch wird bas reduzierte Rrantengelb fofort ausbezahlt. Ferner enthalt Urt. 9 ber Statuten bie Bestimmung, daß nach Bezug von Fr. 3600.— in der 1. und Fr. 1800.— in der 2. Rlaffe Rrantengelb, bie Mitgliebichaft erlifcht. Berfonalanberungen im Romitee feit der letten Bublitation find teine zu verzeichnen."

Publigiert im "Schweizer. Handelsamtsblatt" Rr. 288 vom 22. Novem-

ber 1911, pag. 1939.

Wir fügen obigem bei: "Sorge in gesunden für beine kranken Tage!"

# Korrespondenzen.

St. Gallen. \* An der Primarschule von katholisch Gogan hat Herr Lehrer Theodor Bossant 25 Jahre segensreich gewirkt als Lehrer und Erzieher von seltenen Gaben. Der Schulrat hat den Jubilaren durch eine Dankesurkunde und ein Jubilaumsgeschenk geehrt. In der Schule des Herrn Bossart wurde eine kleine Feier veranstaltet. Auch die Kollegen und Freunde des Herrn Jubilaren in und außer dem Bezirk Goßau entbieten dem still bescheidenen Geseierten ihre herzlichste und aufrichtigste Gratulation. Wenn einer diese Ehrung verdiente, war es Freund Bossart! (Schließe mich herzlich gerne an. D. Red.)

\* **Basesand**. Mit dem 1. Januar 1912 trat für den Kanton Basel- land ein neues Lehrerbesoldungsgesetz in Krast. Die Lehrträste der Primarschule erhalten fünftig eine Barbesoldung von mindestens 1600 Fr., wozu für die Lehrer noch Wohnung, Holz und Pflanzland oder eine Entschädigung von mindestens 400 Fr. kommt. Bereits haben eine Anzahl Gemeinden ihre Besoldungsansähe wesentlich höher als dieses bescheidene Minimum angesetzt. Mit gutem Beispiel ist hierin die Hauptstadt vorangegangen: sie zahlt künftig ihren Primarlehrerinnen 1815—2516 Fr.; den Sekundarlehrern ist das Minimum um 300 Fr. erhöht und die Besoldung auf 3300—4080 Fr. angesetzt worden.

# Literatur.

Pädagogisches Jahrbuch 1911. Berlag von A. Pichlers Witwe und Sohn, Wien V. Margaretenplat 2. 197 S. — Preis ungebunden. 3 K. —

Das vorliegende "Pädag. Jahrbuch" wird herausgegeben von der "Wiener Pädag. Gesellschaft" und ist deren 24ster Band. Der "nhalt gliedert sich in Vorträge, Berichte und in einem Anhang. Forträge: z. B. Der Arbeitsunterricht in der Schule — Ueber Bibelbetrachtung — Pestalozzi und das Prinzip der Arbeitsschule — Bodenständiger Unterricht in der Boltsschule. — Ueber geographische Studienreisen 2c. Berichte von Bedeutung sinden sich 10. Der Anhang bietet "Leitsähe" zu pädag. Themen — zeichnet das pädag. Vereinswesen Desterreichs — bietet interessante Meldungen zur Schulchronis, über Lehrbücherei 2c. —

Jesus an die Kinder. Rath. Gebet- und Boltsbucher-Berlag Ronftanz. In 96 S. ungeb. 80 Rp. —

Das 1. Bandchen bietet 32 ganz kleine und leicht fakliche Erzählungen für Kinder der 3. und 4. Klasse. Sie können aber schon von jüngeren Kindern verstanden und von älteren noch gewürdigt werden. Wirklich erzieherische kleine Erzählungen, begleitet von passenden Bildern.

Das 2. Bändch en ist betitelt "Der kleine Tobias" und stammt auch vom Jesuitenpater Carl Jost Rinaldi. In 24. Rapiteln zeichnet der sindige Menschenkenner P. Rinaldi eine Bekehrung einer jüdischen Familie. Die ergreifende Geschichte ist in ihren Hauptlinien und in ihren Haupttatsachen gesschichtlich. Sehr empfehlenswert!

Die Handacheit, ber Grund- und Ecstein ber harmonischen Bilbung und Erziehung. Sechste Auflage. Von Robert Seibel, Privatdozenten ber Padagogik am eidgen. Polytechnikum und an der Universität in Zürich. 6. Auflage. 7. bis 10. Tausend). (45 S.) 8° Format. Zürich 1911. Art. Institut Orell Füßli. Fr. —. 50.

In halt: Die Bebeutung bes Unterrichtes und ber Erziehung. — Der Zwed ber Erziehung. — Entsprechen bie Unterrichts. und Erziehungsanstalten bem Erziehungszwed? — Genugt bie herrschenbe Unterrichtsmethobe? — Der